

## Markus 1,1-8

### Leichte Sprache

#### **Die Menschen bereiten sich vor, damit Jesus kommen kann.**

Jesus ist der Sohn von Gott.

Trotzdem sieht Jesus wie andere Menschen aus.

Wie können wir merken, dass Jesus der Sohn von Gott ist?

Und dass Jesus wirklich von Gott kommt?

Gott hat selber gesagt, wie wir das merken können.

Gott hat es vor vielen Jahren zu Jesaja gesagt.

Jesaja ist ein Prophet.

Ein Prophet ist ein Mann, der in seinem Herzen mit Gott redet.

Der Prophet erzählt den Menschen, was Gott zu ihm sagt.

Gott sagte zu Jesaja:

So könnt ihr merken, wenn mein Sohn zu euch kommt:

Dann sagt euch ein Mann Bescheid.

Der Mann ist ein besonderer Mann.

Der Mann wohnt in der Wüste.

Die Wüste ist heiß.

Keiner kann in der Wüste wohnen.

Aber dieser Mann kann in der Wüste wohnen.

Der Mann in der Wüste hat eine laute Stimme.





Der Mann ruft:

Macht euch bereit.

Baut eine Straße.

Baut einen Weg.

Baut den Weg bis in euer Herz.

Weil der Sohn von Gott kommt.

Jesaja schrieb alles auf, was Gott sagte.

Damit alle Menschen Bescheid wissen.

Die Menschen warteten jeden Tag.

Die Menschen guckten jeden Tag in die Wüste.

Ob ein Mann da ist, der eine laute Stimme hat.

Die Menschen mussten lange warten.

Endlich war ein Mann in der Wüste.

Der Mann hieß Johannes.

Johannes hatte eine laute Stimme.

Johannes rief laut:

Macht euch bereit.

Baut eine Straße.

Baut einen Weg.

Baut den Weg bis in euer Herz.

Weil einer kommt.

Der kommt von Gott.





Der ist viel stärker als ich.  
Und viel wichtiger.  
Der ist alleine wichtig.  
Er bringt euch den Heiligen Geist.  
Und gießt den Heiligen Geist in euer Herz.

Die Menschen hörten Johannes zu.  
Johannes ging zu einem Fluss.  
In dem Fluss war viel Wasser.  
Johannes tauchte die Menschen ins Wasser.  
Johannes sagte:

Ich tauche euch ins Wasser.  
Dann seid ihr ganz im Wasser.  
Bald kommt der Sohn von Gott.  
Der Sohn von Gott taucht euch in den Heiligen Geist.  
Dann seid ihr ganz im Heiligen Geist.  
Und ganz in Gott.  
Das ist viel besser.  
Und viel wichtiger.

Die Leute freuten sich.  
Die Leute machten ihr Herz bereit.  
Die Leute machten ihr Herz offen für Gott.





## Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

*Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.*

*Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.*

*Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.*

*Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.*

### Hinweise speziell zu Markus 1,1-8

Der Text bietet die ersten acht Verse des Markusevangeliums. Mit Bezug auf Person und Botschaft des alttestamentlichen Propheten Jesaja und erzählerisch verbunden mit dem Wirken Johannes des Täuflers, entfaltet der Abschnitt die Bedeutung Jesu als Messias und Sohn Gottes.

Die Übertragung in Leichte Sprache folgt dieser Spur. Allerdings benötigt sie einen längeren Anlauf, da zunächst einige Aspekte des Textes exformiert werden müssen. Dies gilt beispielsweise für den Begriff des Propheten, Informationen zu Jesaja und Johannes dem Täufer sowie für Aussagen und Bilder der Prophetenbotschaft (wie z.B. Wüste und Weg) und Elemente der Taufstätigkeit des Johannes (z.B. Jordan).

Die Taufe wird als konkretes Ein- bzw. Untertauchen veranschaulicht. Der Begriff „Heiliger Geist“ schließlich wird nicht näher exformiert; aus der positiven Reaktion der Menschen, die zu Johannes kommen („Die Leute freuten sich.“), wird jedoch ersichtlich, dass er etwas Großes und Frohmachendes ist. Dieser Aspekt kann – ebenso wie der Vergleich zwischen Johannes und Jesaja und ihre Rolle im Bezug zu Jesus – in der Katechese weiter vertieft werden.

Das in V. 5 der Vorlage berichtete Sündenbekenntnis der Menschen wird im Rahmen der Übertragung in Leichte Sprache positiv exformiert: Schuldbekenntnis, Reue und Umkehr bedeuten letztlich „das Herz bereit“ bzw. „für Gott offen zu machen“.





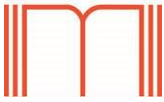
Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

[https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/b\\_advent.2\\_e\\_mk.1.pdf](https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/b_advent.2_e_mk.1.pdf)

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





---

## Markus 1,1-8

### Einheitsübersetzung

<sup>1</sup> Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn.

<sup>2</sup> Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja - Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird.

<sup>3</sup> Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! -,

<sup>4</sup> so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden.

<sup>5</sup> Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

<sup>6</sup> Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig.

<sup>7</sup> Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen.

<sup>8</sup> Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

